

## Teil 1

### Gesellschaftlichen Wandel gestalten Jugendkunstschule in Theorie und Praxis

#### Kapitel 1: Bildungslandschaften

##### Theorie

Brigitte Schorn: Jugendkunstschulen in Bildungslandschaften	21
Kerstin Hübner: Mehr als »Rausgehen« und »Reinholen«. JKS im Sozialraum	28
Beate Kegler: Kultur in ländlichen Räumen	33
Christina Biundo: Netzwerken für die frühkindliche kulturelle Bildung	35

##### Praxis

Sabine Fett: Als »Fachkraft Ästhetische Bildung« Elementarbildung gestalten	41
Dörte Wolter: In die Fläche kommen. Jugendkunstschule im Dominoeffekt	45
Axel Weigend: Vielfalt potenzieren. Ein Kunstatelier mischt die Region auf	47
Anne Herzhauser: Geschichte trifft Zukunft. Jugendkunstschule im Welterbe	51

#### Kapitel 2: Demokratie & Teilhabe

##### Theorie

Ulrich Deinet und Johannes Lünenschloss: Veränderte Jugend und Jugendarbeit beyond Corona	55
Aladin El-Mafaalani: »Diversität ist das neue Normal«	60
Irmgard Merkt: Jugendkunstschule und Inklusion – Immer noch Kultur für alle	62
Tom Braun: Kultur, Distanz, Selbstbestimmung. Pädagogische Potenziale der JKS	67

##### Praxis

Uta-Christina Biskup: »Rauskommen!« – Ein Bundeswettbewerb für Teilhabegerechtigkeit	73
Alwina Koop und Thomas Wachtendorf: Einfach schwer zu machen. Partizipation in der JKS Pink Pop	76
Sonja Hirschberg: Die Kinderspielstadt – Ein stabiles Konzept in fragilen Zeiten	79
Rolf Büttner: »Mein Leben wäre anders verlaufen«. Die Kunst der Entwicklung	84
Sigrid Brenner: Krea-Jugendclub. Das Hip-Hop-Format einer Kreativitätsschule	89

### **Kapitel 3: Nachhaltigkeit & Transformation**

#### **Theorie**

Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss: Jugendkunstschulen als nachhaltige Organisationen	93
Dieter Rossmeissl: Was bleibt? Was wird? – Die Nachhaltigkeit Kultureller Bildung	98
Andreas Pfennig: Nachhaltige Entwicklung. Kunst und Wissenschaft im Wechselspiel	102
Tobias J. Knoblich: Jugendkunstschulen als Bausteine kultureller Stadtentwicklung	108

#### **Praxis**

Sabine Eitel und Wiebke Zetzsche: Freiräumen. Transformationsprozesse nachhaltig gestalten	111
Axel Jansen: Durch Vernetzung zur Nachhaltigkeit. Das Projekt WORLD:LAB	114
Renate Gervink: Das Werkstattmobil – ein rollender Kunst- und Lernort	117

### **Kapitel 4: Digitalität & KI**

#### **Theorie**

Lisa Unterberg: Big Data und große Kunst. Jugendkunstschule postdigital	121
Christoph Richter: Generative KI und kulturelle Bildung. Mehr als nur Werkzeuge	125
Olaf Zimmermann: Games – Vom Schmutzdelinquent zum anerkannten Kulturgut	132

#### **Praxis**

Nadia Boltes: Digitale Bildung und kulturelle Praxis. Ansätze und Methoden	135
Georg Lisek: Digitale Angebote an der Oldenburger Kunstschule	138
Louisa May, Nadine Scheffler und Christian Psioda: ENTER! MUSEUM – Kunstvermittlung mit digitalem Ansatz	143

### **Kapitel 5: Kulturpädagogik international**

#### **Theorie**

Rolf Witte: Die weltoffene Jugendkunstschule. Globale Perspektiven	147
Nina Stoffers, Ute Eidson und Anja Stopp: Kulturelle Bildung in Kulturhauptstädten	150
Renate Gervink, Peter Kamp und Julia Niertheimer: »Jugendkunstschulen« in Europa	155

#### **Praxis**

Michael Witte und Julia Dumay: Über den Rhein hinweg: die deutsch-französische Kunstschule	165
Claudia Güttner: Kunst weckt Neugier auf die Welt. Jugendkulturaustausch im ATRIUM	168
Ines Unganz: Das Eigene im Fremden erkennen. Indisch-Deutsche Jugendkulturarbeit in der Jugendkunstschule	170
Till Schilling: Ausnahmezustand. Mit dem mobilen Malraum im Kriegsgebiet	172

## Teil 2

# Wege zum Ziel. Jugendkunstschulen im Föderalismus

### Kapitel 1:

#### Jugendkunstschulen im Föderalismus

Peter Kamp: Ziel im Weg - vom (Modell)Projekt zur Infrastruktur	176
Julia Nierstheimer: Jugendkunstschule als Beruf. Qualität hat ihren Preis	179
Kurt Eichler: Knotenpunkt. Jugendkunstschulen als Planungsgegenstand	184
Clara Wengert: Der Verband als politischer Akteur	188

### Kapitel 2:

#### JKS in der Landesjugendpolitik

Peter Kamp, Nadja Höll und Thomas Wachtendorf: Vom Modellprojekt zum Förderschwerpunkt – Das Beispiel NRW	193
---	-----

### Kapitel 3:

#### JKS als Aufgabe für Bildung und Kultur

Claudia Güttner, Lutz Lienke und Christopher Vogl: Das Berliner Modell – vom Leuchtturmprojekt zum Regelangebot	199
Tanja Pfefferlein: Die JKS-Anerkennungsregelung in Mecklenburg-Vorpommern	203

### Kapitel 4:

#### JKS in der Bildungspolitik

Sabine Brandes: Die Arbeit der Kunstschulen in Baden-Württemberg	209
Anne Herzhauser und Sylvia Spehr: Die Kunstschullandschaft im Saarland	212

### Kapitel 5:

#### Musik- und (Jugend-)Kunstschulgesetze

Maika Schönfeld: Neue Strukturen – Kunst- und Musikschulen in Brandenburg	215
Sylvia Spehr: Thüringen – Junge Kunst aus der Wiege der Klassik	218

### Kapitel 6:

#### Qualität und Professionalisierung

Sabine Fett: Kunstschulen »bilden mit kunst« – in Niedersachsen	223
Reinhard Kapfhammer: Zwischen Berg und Tal – Qualitätsentwicklung in Bayern	227

### Kapitel 7:

#### Projektförderung der Kulturpolitik

Margret Staal: Jugendkunstschulen und Soziokultur als Partner in Rheinland-Pfalz	233
Ute Eidson: Stärken, ausbauen, initiieren – Jugendkunstschulen in Sachsen	235
Sabine Mauerwerk, Barbara Meyer und Yvonne Petrina: Mit Kultur wachsen. Die Jugendkunstschulen in Hessen	239

### Kapitel 8:

#### Kulturpädagogische Netzwerke

Dörte Nimz: Kulturelle Kinder- und Jugendbildung in Hamburg	243
Christian Psioda: Kulturelle Bildung in Bremen – ein Schlaglicht	246
Matthias Kulcke: Multiplikator:innen kultureller Bildung in Schleswig-Holstein	250
Wybke Wiechell u.a.: »Vorwärts, rückwärts, seitwärts, ran« – JKS in Sachsen-Anhalt	254

## Teil 3

# Jugendkunstschule als Betrieb. Der Ratgeber

### Kapitel 1:

#### Rechtsformen

Stephan Bock: Rechtsformen	260
Unterschied »natürliche« und »juristische Personen«	260
Die Rechtsformen im Einzelnen	261
Natürliche Personen und Personengesellschaften	261
Juristische Personen	262
Kombination von Rechtsformen	263

### Kapitel 2:

#### Steuern und Abgaben

Stephan Bock: Steuern und Abgaben	267
Steuern	267
Steuerüberblick	267
Umsatzbesteuerung	267
Künstlersozialabgabe	271
Urheberrecht	274

### Kapitel 3:

#### Personelle Organisation

Stephan Bock: Personelle Organisation	277
Beschäftigungsverhältnisse	277
Abhängige Beschäftigung	277
Selbstständige Tätigkeiten	278
Ehrenamt	280

### Kapitel 4:

#### Finanzierung

Stephan Bock: Finanzierung	283
Finanzkonzept	283
Grundsätze der öffentlichen Förderung	283
Antragstellung	284
Grundrecht auf Kultur	285
Spenden	286
Sponsoring	288
Sonderformen	288

### Kapitel 5:

#### Räume und Ausstattung

Tanja Moszyk, André Eigenbrodt, Sabine Eitel, Detlef Heidkamp, Axel Jansen, Lutz Lienke u.a.:	
Ausstattung einer Jugendkunstschule.	291

### Kapitel 6:

#### Prävention und Kinderschutz

Vera Sadowski: JKS als sichere Orte – Auf dem Weg zum Schutzkonzept	297
---	-----

**Kapitel 7:****Kommunikation und Marketing**

Wiebke Zetzsche: Jugendkunstschulen und »ihr« Markt	303
Renate Gervink: Medien und Öffentlichkeitsarbeit	309
Susanna M. Prautzsch: Social Media	314
Martina Frerichs: Zielgruppen für Social Media	320
Luisa Hausmann: Content im Social-Media-Marketing	322

**Kapitel 8:****Versicherungen**

Tino Braunschweig: Versicherungen	327
-----------------------------------	-----

**Kapitel 9:****Medienrecht**

Christian Korte: Urheber- und Persönlichkeitsrechte, Datenschutz	335
--	-----

**Anhang****Anhang 1:****Kontaktadressen**

Jugendkunstschulen in Deutschland: Kontaktadressen in Bund und Ländern	348
Jugendkunstschulen in anderen Ländern: Kontakte zur Europa-Recherche	349

**Anhang 2:****Sachregister**

Was steht wo? Das Schlagwortregister zum Buch	350
---	-----